



Hewlett Packard - die sind doch super!

Klar! HP bietet eine grosse Palette kostengünstiger Bürogeräte wie Computer, Drucker, Laptops, Tablets samt entsprechendem Zubehör. Wussten Sie, dass HP eines der grössten IT-Unternehmen der Welt ist? HP ist involviert in die Entwicklung und den Einsatz von Technik, die die totale Überwachung von Bevölkerungen möglich macht. In Israel/Palästina wird diese Technik bereits sehr erfolgreich zur Unterdrückung der palästinensischen Bevölkerung eingesetzt:



Hewlett Packard (HP) ...

... ermöglicht Racial Segregation an israelischen Checkpoints.

Was bedeutet das? Die Bewegungsfreiheit von Palästinenser_innen, die in der Westbank leben, wird durch das von Israel engmaschig angelegte Netz von Checkpoints stark eingeschränkt. Bei jeder alltäglichen Fahrt, zum Beispiel zur Schule, zur Arbeit, zur Universität, zum Krankenhaus, sind diese Checkpoints zu passieren. HP macht mit der Entwicklung von Systemen zum ethnischen Profiling ein gutes Geschäft. HP-Technologie dient dazu, Palästinenser_innen als solche zu erkennen und sie in ihren Bewegungen zu verfolgen und zu kontrollieren. So trägt HP zur Durchsetzung des israelischen Apartheidsystems bei, das Israelis uneingeschränkte Bewegungsfreiheit auf allen Strassen erlaubt und Palästinenser_innen extremen Einschränkungen unterwirft.

... ermöglicht Israels Massenverhaftungen und -inhaftierungen von Palästinenser_innen.

HP liefert Soft- und Hardware an israelische Gefängnisse, in denen palästinensische politische Gefangene, einschliesslich Minderjährige, inhaftiert sind. Gefangene werden in Isolationshaft genommen, ihre Familien erhalten kaum Besuchserlaubnis, ihren Anwälten wird oft der Zugang erschwert. Darüber hinaus verhängt Israel gegen Palästinenser_innen in vielen Fällen Administrativhaft, eine Haft ohne Anklage und Gerichtsverfahren. Israel verletzt damit Menschenrechte und das Humanitäre Völkerrecht.

... profitiert von Israels illegalen Siedlungen.

HP unterhält ein Entwicklungszentrum in der israelischen Siedlung Beitar Illit. Sie ist, wie alle israelischen Siedlungen, gemäss Völkerrecht illegal. Ausserdem hat das Unternehmen Datensicherungssysteme für die Siedlung Ariel bereitgestellt. Diese ebenfalls illegale Siedlung beschreibt HP als „Hauptstadt von Samaria“, die laut HP mitten in Israel liege. Tatsächlich liegt Ariel im nördlichen Teil der besetzten Westbank, den Israel völkerrechtswidrig als Samaria bezeichnet.

... profitiert von Israels Blockade des Gazastreifens.

HP stützt die israelische Marine mit IT-Infrastruktur aus. Die israelische Marine erhält u.a. die illegale Blockade des Gazastreifens vom Meer her aufrecht und nimmt regelmässig palästinensische Fischer unter Beschuss. Israels Blockade des Gaza-Streifens kommt einer kollektiven Bestrafung gleich, die nach Artikel 33 der Vierten Genfer Konvention untersagt ist und als Kriegsverbrechen gilt.

Keine Totalüberwachung!

**Keine Diskriminierung aufgrund ethnischer und religiöser Zugehörigkeit!
Nein zum Sicherheits- und Überwachungswahn - hier wie in Israel/Palästina!**

Unterschreibt die Petition auf <http://stophp.de>

Mehr Informationen auf www.bds-info.ch oder auf Facebook und Twitter.

BDS - CH
Boycott - Désinvestissement - Sanctionen
Boycott - Désinvestissement - Sanctions
Boicottaggio - Disinvestimento - Sanzioni

@BDS.Schweiz

@BDS_switzerland





Hewlett Packard - die sind doch super!

Klar! HP bietet eine grosse Palette kostengünstiger Bürogeräte wie Computer, Drucker, Laptops, Tablets samt entsprechendem Zubehör. Wussten Sie, dass HP eines der grössten IT-Unternehmen der Welt ist? HP ist involviert in die Entwicklung und den Einsatz von Technik, die die totale Überwachung von Bevölkerungen möglich macht. In Israel/Palästina wird diese Technik bereits sehr erfolgreich zur Unterdrückung der palästinensischen Bevölkerung eingesetzt:



Hewlett Packard (HP) ...

... ermöglicht Racial Segregation an israelischen Checkpoints.

Was bedeutet das? Die Bewegungsfreiheit von Palästinenser_innen, die in der Westbank leben, wird durch das von Israel engmaschig angelegte Netz von Checkpoints stark eingeschränkt. Bei jeder alltäglichen Fahrt, zum Beispiel zur Schule, zur Arbeit, zur Universität, zum Krankenhaus, sind diese Checkpoints zu passieren. HP macht mit der Entwicklung von Systemen zum ethnischen Profiling ein gutes Geschäft. HP-Technologie dient dazu, Palästinenser_innen als solche zu erkennen und sie in ihren Bewegungen zu verfolgen und zu kontrollieren. So trägt HP zur Durchsetzung des israelischen Apartheidsystems bei, das Israelis uneingeschränkte Bewegungsfreiheit auf allen Strassen erlaubt und Palästinenser_innen extremen Einschränkungen unterwirft.

... ermöglicht Israels Massenverhaftungen und -inhaftierungen von Palästinenser_innen.

HP liefert Soft- und Hardware an israelische Gefängnisse, in denen palästinensische politische Gefangene, einschliesslich Minderjährige, inhaftiert sind. Gefangene werden in Isolationshaft genommen, ihre Familien erhalten kaum Besuchserlaubnis, ihren Anwälten wird oft der Zugang erschwert. Darüber hinaus verhängt Israel gegen Palästinenser_innen in vielen Fällen Administrativhaft, eine Haft ohne Anklage und Gerichtsverfahren. Israel verletzt damit Menschenrechte und das Humanitäre Völkerrecht.

... profitiert von Israels illegalen Siedlungen.

HP unterhält ein Entwicklungszentrum in der israelischen Siedlung Beitar Illit. Sie ist, wie alle israelischen Siedlungen, gemäss Völkerrecht illegal. Ausserdem hat das Unternehmen Datensicherungssysteme für die Siedlung Ariel bereitgestellt. Diese ebenfalls illegale Siedlung beschreibt HP als „Hauptstadt von Samaria“, die laut HP mitten in Israel liege. Tatsächlich liegt Ariel im nördlichen Teil der besetzten Westbank, den Israel völkerrechtswidrig als Samaria bezeichnet.

... profitiert von Israels Blockade des Gazastreifens.

HP stützt die israelische Marine mit IT-Infrastruktur aus. Die israelische Marine erhält u.a. die illegale Blockade des Gazastreifens vom Meer her aufrecht und nimmt regelmässig palästinensische Fischer unter Beschuss. Israels Blockade des Gaza-Streifens kommt einer kollektiven Bestrafung gleich, die nach Artikel 33 der Vierten Genfer Konvention untersagt ist und als Kriegsverbrechen gilt.

Keine Totalüberwachung!

**Keine Diskriminierung aufgrund ethnischer und religiöser Zugehörigkeit!
Nein zum Sicherheits- und Überwachungswahn - hier wie in Israel/Palästina!**

Unterschreibt die Petition auf <http://stophp.de>

Mehr Informationen auf www.bds-info.ch oder auf Facebook und Twitter.

